



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

232 (13.9.1890)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-43456](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-43456)

General-Anzeiger



3n der Postämter eingetragenen unter Nr. 2320.

(Wöchliche Beilage zum.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sechs Mal, Samstag in zwei Ausgaben.

Telegraphen-Abdruck: „Journal Mannheim.“ Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Chef-Redakteur Julius Bock, für den lokalen und poen. Theil: Ernst Müller, für den Anzeigen- und Notations- und Verlag der Dr. A. Haas'schen Buch-Druckerei. (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals.) (Sammtlich in Mannheim.)

Abonnement: 50 Bfg. monatlich, Bezugspreis 10 Bfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postan-schlag M. 1.90 pro Quartal. Inserate: Die Colonnelle-Beite 20 Bfg. Die Reklamelle-Beite 60 Bfg. Einzel-Nummern 3 Bfg. Doppel-Nummern 5 Bfg.

Nr. 232. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Samstag, 13. September 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare. (Notariell beglaubigt.)

* Miquels Steuerreform.

Die heute eingetroffenen preussischen Pressorgane beschäftigen sich mit dem durch einen Bruch des Geheimnisses bekannt gewordenen angeblichen Grundbestimmungen der von Herrn Dr. Miquel in Aussicht genommenen anderweitigen Veranlagung der preussischen Gewerbesteuer. Auf den vom neuen Finanzminister ausgesprochenen Wunsch hat eine Probeveranlagung nach dem neuen Entwurf für Berlin stattgefunden; einige Mitglieder der Gewerbesteuerkommission des Berliner Magistrats haben es jedoch abgelehnt, bei der Probeeinschätzung mitzuwirken und man thut wohl diesen Herren nicht Unrecht, wenn man annimmt, daß die schließlich in die Öffentlichkeit gebrachten Mittheilungen über einzelne Bestimmungen der neuen Gewerbesteuer auf sie zurückzuführen sind. Daß es sich thatsächlich bei der Veröffentlichung dieser Grundzüge nur um Bruchstücke handelt, die überdies zum großen Theile mißverstanden werden, erhellt aus der Thatfache, daß sich die Berliner Börse bis zu der Vermuthung verstieg, es sollten nach dem neuen Gewerbesteuer-Entwurf bei den größten Gewerbebetrieben acht Prozent vom Ertrag erhoben werden. Selbstverständlich mußte eine solche „Vermuthung“ die Course der industriellen Aktienunternehmungen drücken, obgleich doch jedem Verständigen das Unwahrscheinliche einer plötzlichen, die bestehenden geschäftlichen Verhältnisse verkennenden so außerordentlichen Steigerung der Einschätzung sich aufdrängen mußte. Thatsächlich stehen die Steuerföhe in dem Entwurf noch nicht fest; für die Probe-Veranlagung war, wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, der Satz für die größten Gewerbebetriebe auf ein Prozent des Ertrages normirt, nicht auf acht Prozent; die Berliner Börse hatte sich demnach in völlig überlässiger Weise in Angst und Schrecken versetzen lassen. Es ist aber höchst zweifelhaft, ob für den neuen preussischen Finanzminister das Angestühl der Börse eine genügende Veranlassung für den Verzicht auf eine beabsichtigte Mehrbelastung großer Unternehmungen wäre. Als Herr Dr. Miquel vor Jahren die Börsensteuer anregte, war man in den der Börse nahestehenden Kreisen auch nicht besonders gut auf ihn zu sprechen und wir wissen, daß Herrn Dr. Miquel, als er zu jener Zeit in Begleitung des Staatsministers v. Bötticher der Frankfurter Börse einen Besuch abstattete, die Herzen der Börsenbesucher nicht entgegenflogen. Wie wenig gerechtfertigt aber alle an die Börsensteuer geknüpften Befürchtungen waren, haben die Erfahrungen der letzten Jahre erwiesen; der Umfang der Transaktionen hat gewiß nicht abgenommen und an die angebliche „Belästigung“ des Verkehrs haben sich die deutschen Börsen auch gewöhnt. Soweit uns die Anschauungen des Herrn Dr. Miquel bekannt sind, sind sie nicht auf eine Bevorzugung der Börse vor den anderen geschäftlichen Erwerbszweigen gerichtet. Wir wissen nicht, ob Herr Bötticher nach der Ernennung Miquels wirklich sich dahin geäußert hat: „Man wird sehen, wie Miquel mit der Börse umspringen wird,“ aber das Eine kann man als feststehend betrachten: Miquel wird bei völliger Wahrung und Anerkennung der großen Bedeutung des legitimen Börsenhandels, sich keineswegs durch die Rücksicht auf die Börsenspekulation von der Erkenntniß abbringen lassen, daß die unabwiesbaren Forderungen der Zeit eine Entlastung der wirtschaftlichen Schwachen bringend erheischen und er wird dieses Ziel zu erreichen suchen, ohne Rücksicht auf die Ungunst Jener, die sich getroffen fühlen mögen, getreu seinen in Frankfurt ausgesprochenen Worten: „Gretif gutes Werk nur herzhast an!“

Politische Uebersicht.

— Mannheim, 12. September, Vorm.

Das kaiserliche Paar ist gestern in Breslau um 2 Uhr eingetroffen und von der gesamten Generalität und den Spitzen der Behörden empfangen worden. Die Ehrenkompagnie stellte das Grenadierregiment Nr. 11. Das kaiserliche Paar begrüßte der Prinz Georg von Sachsen und der Korpskommandeur Lewinski. Nach Abschieden der Ehrenkompagnie fuhren Kaiser und Kaiserin nach dem Schloß, wo sie von dem Magistrat und Ehrenjungfrauen begrüßt wurden.

Bezüglich der Frage, ob der vielbesprochene Br te f-

wechsel der Kaiserin Augusta mit der Frau v. Bonin echt oder unecht sei, hat die „Coblenzer Ztg.“ von der Gräfin v. Hache, Palastdame weiland der Kaiserin Augusta, die Ermächtigung erhalten, mitzutheilen, daß der Gräfin aus ihrem sechzigjährigen Bestehen mit der Kaiserin Augusta von einem Briefwechsel derselben mit einer Frau v. Bonin oder Frau v. Schöning nichts bekannt sei. Kaiserin Augusta habe an die genannten Damen in derartigem Sinne niemals Etwas geschrieben. Den vielen Behauptungen bezüglich der Echtheit der Briefe der Kaiserin Augusta gegenüber wird das Zeugniß der Gräfin Hache um so schwerer ins Gewicht fallen, als dieselbe bekanntlich zu denjenigen Personen gehört, denen die verewigte Kaiserin ihr höchstes Vertrauen schenkte, wie es ja auch notorisch ist, daß Kaiserin Augusta ohne den Rath und die Beihilfe der Gräfin Hache kaum etwas zu unternehmen pflegte. Die „Cobl. Zeitg.“ glaubt, daß die viel ventilirte Frage bezüglich der Echtheit der Briefe hiermit endgültig entschieden sein wird.

In der Frage der Bodenseegürtelbahn wird demnächst eine Versammlung stattfinden, in welcher ein weiteres energisches Vorgehen besprochen werden soll. Das Entgegenkommen, welches die bayerische Regierung bei dem Großherzog gefunden, veranlaßt zunächst auch die Vertreter des württembergischen Bodenseufers, dem König von Württemberg die auf Vollendung der Gürtelbahn abzuleitenden Wünsche der Bewohner des nördlichen Bodenseufers zu unterbreiten.

Den bayerischen Ultramontanen hängt der Himmel voller Geigen! Aus der vorsichtigen Haltung des „Abwartens“, die man nach Luh's Rücktritt Ende Mai als Parteiparole ausgab, versteigt sich die bayerische Klerikale Presse zu den kühnsten Hoffnungen. Freilich, was sie zur thatsächlichen Begründung für diese Erwartungen ins Feld führen kann, ist bescheidener Natur: Die Artigkeiten in Regensburg und die endgiltige Regelung der altkatholischen Sache für ganz Bayern. Aber man deutet diese Dinge, die man den Massen gern als „Erfolge“ des sieghaften Ruthes der Partei in der Kammer aufzählen möchte, auch nur bezweigen aus, um sofort weitere Forderungen daran zu knüpfen. Das „Regensburger Morgenblatt“ regt an, der niederbayerische Katholikentag möge die Verfassungsmäßigkeit der bekannten Luh'schen Verordnung vom 20. November 1873 prüfen und deren Beseitigung verlangen. Der neue bayerische Kultusminister, von dessen Entgegenkommen die Klerikalen sich goldene Berge erhoffen, möge daraus sehen, was ihm zugemuthet wird. Uebrigens könnten die Liberalen sich nur freuen, wenn die ultramontane Aktion mit diesem Begehren offen auf den Plan träte, denn dann müßte, wie die „Münch. N. Nachr.“ mit Recht hervorheben, Klarheit in die Situation kommen.

Die „Politische Correspondenz“ berichtet aus Rom, die Unterhandlungen über die Reuebesetzung des Bisthums Straßburg und Posen dürften erst nach der Rückkehr des preussischen Gesandten v. Schölzer gegen Mitte September in raschen Fluß kommen.

Das Ministerium Laaffe wankt, Dank der Wortbrüchigkeit seiner tschechischen Freunde. Nach der Prager „Politik“ übergab Kieger dem Ministerpräsidenten Laaffe Namens der Alttschechen ein Memorandum, das Kautelen für die Annahme der Wiener Pünktationen enthält, darunter die Einführung der tschechischen inneren Amtssprache. Die Regierung sei gewillt, die tschechische Sprache als Geschäfts- und Verhandlungssprache bei den tschechischen Gerichten einzuführen, aber die Sprache der Gerichte untereinander und mit anderen Ressorts, also die eigentliche Dienstsprache, soll deutsch bleiben. Nach Erledigung des Memorandums würden, so meint die „Politik“ die Alttschechen über ihre Stellung zum Ausgleich schlüssig und hierbei berücksichtigen, daß ein Regierungswechsel für das Czechenvolk nicht gleichgiltig wäre. Der Starrsinn der Czechen ebnet der Wiederkehr eines verfassungstreuen, deutschen Ministeriums die Wege.

Es verlautet, daß die französische Regierung sich mit der Frage beschäftigt, die in den jüngsten boulangistischen Enthüllungen mitbeschuldigten Personen vor das Polizeigericht oder die Assisen zu bringen. Man behauptet, daß in einem Ministerrath am nächsten Dienstag, dem alle Minister beizumohnen werden, diese Angelegenheit zur Erörterung kommen soll. — Der „Paris“ fährt fort mit der Veröffentlichung von Schriftstücken über das Treiben des Boulangerismus.

Dieselben werfen ein scharfes Licht auf das enge Zusammenwirken der Boulangeristen und ihres Hauptlings mit Baron Mackau und anderen Vertretern und Agenten der royalistischen Kreise. — Die Handelskammer von Bordeaux beschloß die Sendung einer Abordnung, welche der Regierung die Dringlichkeit der Zurücknahme der Verordnung gegen den Eingang von amerikanischen Schweinefleisch an's Herz legen soll. — Dem „Temps“ zufolge erklärte Herr Zimmann bei seinem Entreffen in Marseille, er werde nicht seine Entlassung als Generalgouverneur von Algerien einretzen.

Telegramme aus Bellinzona melden, daß dort ein Aufrast der Liberalen ausgebrochen ist. Drei conservative Staatsräthe wurden verhaftet und das Zeughaus sowie das Regirungsgebäude von Liberalen besetzt. Die Ernennung einer provisorischen Regierung steht bevor. Eine sofortige Truppensendung nach Tessin ist wahrscheinlich.

Der armenische Bischof Eadjab Dschanian wurde von einem jungen Armenier überfallen und durch einen Messerstich am Arm verwundet. Der Bischof konnte entfliehen. Die Ursache des meuchlerischen Ueberfalles ist eine Zeugenaussage des Bischofs, in Folge deren die Verurtheilungen der Armenier wegen des Tumultes in der Kirche von Kamkapu erfolgten. Der Thäter ist bekannt, aber nicht aufzufinden.

* Die Wahlen in Bulgarien.

Wenn Prinz Ferdinand und Hr. Stambulow augenblicklich überflüssiges Geld besitzen sollten, dann hätten sie Veranlassung, sich nach dem bekannten Ausprüche eines englischen Ministers eine Opposition zu kaufen; denn das, was sie in der neugewählten Sobranje davon besitzen, ist kaum der Rede werth. Von den 295 bulgarischen Volksvertretern gehören 260 der Regierungspartei an und von den 35 oppositionellen Mitgliedern sind nur drei Gegner des Prinzen Ferdinand und Anhänger Dragan Janow's, der, wie bekannt, mit Haut und Haar dem Panславismus verfallen ist.

Dieses Resultat der bulgarischen Sobranjewahlen erscheint, so sensationell es ist, keineswegs unerwartet. Es ist ja gar Vieles geschehen, um es herbeizuführen. Nicht etwa, daß die Regierung sich unläuterer Praktiken bedient hätte, um die Wahlen zu ihren Gunsten zu beeinflussen. Die Mittel, durch welche seitens des Prinzen Ferdinand und des Ministeriums Stambulow der Volkswille in so regierungsfreundliche Bahnen gelenkt wurde, waren vielmehr die loyalsten und unanfechtbarsten. Sie bestanden einfach darin, den Bulgaren durch politische und culturelle Erfolge die Ueberzeugung beizubringen, daß das herrschende Regime das Wohl der Nation nicht nur zum Ziele hat, sondern daß dies Ziel auch erreicht wird. In den drei Jahren der Regierung des Prinzen ist Bulgarien durch Schienentränge mit dem übrigen Europa in Verbindung gesetzt und dadurch der Handelsverkehr des Landes in sehr nachdrücklicher Weise gehoben worden. Um nicht weniger als 38.8 Millionen Francs ist der Werth des Güterausstausches gestiegen, wovon 30.2 Millionen allein auf den Export kommen. Während so der Wohlstand erheblich gesteigert wurde, haben sich die Staatslasten nur unerheblich vermehrt und keinen Augenblick eine drückende Höhe erreicht. Dabei hat sich die Bodenrente gehoben und hat die Bauern den Einwirkungen der Popen entrückt, welche Anfangs offen, später heimlich gegen den Fürsten wühlten halfen.

Damit Hand in Hand gingen wichtige politische Erfolge, welche das Ansehen der Regierung hoben und die Stellung des Fürsten befestigten. Bulgariens Unabhängigkeit ist siegreich gegen die Wählerkünfte der russischen Agenten behauptet worden; Stambulow's überlegene Staatskunst und Energie haben die Hitrowo und Consorten unschädlich zu machen verstanden. Noch mehr! Die Regierung des Fürsten Ferdinand hat zuwege gebracht, was selbst Rußland nicht gelang: der Pforte die Bestattung von bulgarischen Bischöfen in Maceedonien abzurufen und damit einen Herzenswunsch aller gläubigen Bulgaren zu erfüllen. Und Stambulow vermochte dies, weil der Sultan und seine Rathgeber immer mehr und immer besser begreifen lernten, daß Bulgarien neben Rumänien den stärksten Wall gegen eine russische Ueberfluthung des Balkans zu bilden geeignet ist und daß in Sophia Constantinopel vertheidigt wird.

Wochten. Nach den uns vorliegenden Berichten aus Berlin, Leipzig, Dresden, Breslau, sind die Leistungen der genannten Kapelle von künstlerisch hervorragender Bedeutung und die Eigenart ihres Vortrags macht die Wirkung in Saalconcerten noch genussreicher wie im Freien.

Gesellschaft Olymp. Die Gesellschaft Olymp veranstaltete am vergangenen Dienstag zur Feier des Geburtsfestes des Großherzogs von Baden in ihrem festlich geschmückten und decorirten Vereins-Lokal (Restaurations zum Habered) ein Festbankett, zu welchem sich eine beträchtliche Mitgliederzahl eingeladen hatte.

Brand. In Mutterstadt sind vorgestern Abend gegen 7 Uhr drei Scheunen niedergebrannt.

Streit. In einem Hause in 7 entspann sich vorgestern zwischen 8 Hausbewohnern ein Wortwechsel, der in große Lärmlichkeiten ausartete, wobei Lehrbesen, Reibrichtschaufeln und sonstige Wirtschaftsinstrumente den Kämpfenden als Waffen dienten.

Anfall. Gestern brach in der Nähe der ehemaligen Dragonerlinie von einem Britschewagen das eine Vorderrad, infolge dessen der auf dem Wagen sitzende Fuhrmann herunterfiel und nicht unbedeutende Verletzungen am Gesicht erlitt.

Wetter am Sonntag den 11. Sept. Die beiden Depressionen in Skandinavien und Nordland haben sich vereinigt und bringen von Norden her gegen Deutschland vor. Dies verursacht bei uns zunächst eine föhnige Aufströmung aus Süden, welche die schon gestern angeländerten gewitterartigen Erscheinungen am Freitag im Gefolge hat.

Nachwächliches Wetter am Sonntag den 11. Sept. Die beiden Depressionen in Skandinavien und Nordland haben sich vereinigt und bringen von Norden her gegen Deutschland vor. Dies verursacht bei uns zunächst eine föhnige Aufströmung aus Süden, welche die schon gestern angeländerten gewitterartigen Erscheinungen am Freitag im Gefolge hat.

Table with 4 columns: Barometer, Thermometer, Windrichtung, Höhe und niedrige Temperatur.

*) G. Windstille: 1: schwacher N. oder S.; 2: stark N. oder S.; 10: Ostwin.

Aus dem Großherzogthum. Heddesheim, 10. Sept. Die Gemeinde Heddesheim feierte gestern Abend in schöner Weise die Geburtsfestfeier des Großherzogs Friedrich, verbunden mit dem Stiftungsfest der Casino-Gesellschaft.

Lehrer ist, die fortgesetzt in einträchtiger Kollegialität und wahrer Freundschaft zu zelliger Thätigkeit und zur Erhaltung des Bürgerfriedens hingearbeitet haben.

Nedargerach, 10. Sept. Der in der ganzen Umgegend bekannte Violinist Hr. Gramlich aus Hainstadt, verunglückte dadurch, daß er, als er sich zwischen Zwingenberg und Nedargerach mit einem Rahne über den Nedar setzen ließ, auf bis jetzt noch unbekannter Weise in das Wasser stürzte und sofort untertauchte.

Kastatt, 10. Sept. Gestern hat sich in der Ludwigsvorstadt dabei ein trauriges Vorkommniß zugegetragen.

Freiburg, 10. Sept. Der von hier gebürtige bekannte Indianer-Reisende R. B. Koffet, der im April von einer dreijährigen Forschungsreise durch Ostindien nach Deutschland zurückkehrte, hat seit seiner Rückkehr die Ergebnisse seiner Reise geschildert und gedenkt, mit denselben das Publikum nicht nur auf literarischem Wege, sondern auch durch Vorträge bekannt zu machen.

Freiburg, 10. Sept. Der von hier gebürtige bekannte Indianer-Reisende R. B. Koffet, der im April von einer dreijährigen Forschungsreise durch Ostindien nach Deutschland zurückkehrte, hat seit seiner Rückkehr die Ergebnisse seiner Reise geschildert und gedenkt, mit denselben das Publikum nicht nur auf literarischem Wege, sondern auch durch Vorträge bekannt zu machen.

Wälzische Nachrichten.

Neustadt, 11. Sept. Der Verbandstag der Wälzer Gewerkschaften, welcher am Sonntag, 8. September stattfand, hat einigereingetragene Hindernisse halber auf Sonntag, 28. Sept. verlegt werden müssen.

Reichartshausen, 10. Sept. Gestern Abend brachte sich der Sohn des Schmelzmeisters S. in dem benachbarten Städtchen Dürerberg in selbstmörderischer Absicht um's Lebensende. Er erreichte jedoch seinen Zweck nicht, da der Revolver nur mit Schrot geladen war.

Zweibrücken, 10. Sept. Bezüglich der Wälzigen Erinnerungsfestfeier ehemaliger Jäger ist die Zusammenkunft am 12. und 13. Oktober d. J. nunmehr bereits gefixirt.

Oppau nach Friedenheim gerieht der an der Straßenbahn thätige Arbeiter Abelster am Dienstag wegen einer Reueungsverweigerung mit jemand in Wortwechsel, worüber sich der Maurer Jakob Hölle von Oppau demart argerte, daß er an den Kasseherren heranzuging und ihn umfassend, ihm die Raubspise nachzu abhül.

Gerihtsverfahren.

Mannheim, 10. Sept. Schöffengericht 1. Arbeiterin Katharina Herz von Ruppelshausen wegen Uebertretung des § 361 R. St. G. B. wurde freigesprochen.

Mannheim, 10. Sept. Schöffengericht 1. Arbeiterin Katharina Herz von Ruppelshausen wegen Uebertretung des § 361 R. St. G. B. wurde freigesprochen. 2) Schmiech Gottlob Lang Ehefrau Anna geb. Gröbinger von Bartholomäus wird wegen Uebertretung des § 361 R. St. G. B. zu einer Haftstrafe von 4 Wochen verurtheilt und der Landespolizeibehörde überwiesen.

Gefängnißstrafe von drei Tagen. 9) Maurer Valentin Schmitt, Tagelöhner Anton Benzinger, Maurer Heinrich Schelbach, Maurer Michael Benzinger und Maurer Hermann Schelbach, sämtlich von Heidenheim, wegen erschwerter Körperverletzung.

Mannheim, 12. Sept. Forsten-Strassammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Präsident Baffermann, Vertreter der Staatsbehörde: Dr. Detten I. Staatsanwalt Dieb. Staatsanwalt Dr. A. Dusch und Referendar Dieb.

Jacob Müller, 21 Jahre alt und Peter Michel, 23 Jahre alt, von Sandhofen, werden von der Beschuldigung des Diebstahls und der Sachbeschädigung freigesprochen.

Karl Bischof, 64 Jahre alter Tagelöhner von Reichartshausen, wird von der Beschuldigung des Diebstahls gegen § 174 R. St. G. B. freigesprochen.

Ernst Ludwig Schäfer, 43 Jahre alter Agent hier, hat als Vormund der nach Ruppelshausen vor 1 Jahre 2 Anwartschaften zu 35 M., die erst im nächsten Jahre fällig sind, vererbt; anlässlich einer unvermuthet im Auftrage des Amtsgerichts Anfangs Juni durch Hrn. Rathenrichter Kaufmann vorgenommenen Revision kam das Fehlen dieser Coupons zum Vorschein.

Ernst Ludwig Schäfer, 43 Jahre alter Agent hier, hat als Vormund der nach Ruppelshausen vor 1 Jahre 2 Anwartschaften zu 35 M., die erst im nächsten Jahre fällig sind, vererbt; anlässlich einer unvermuthet im Auftrage des Amtsgerichts Anfangs Juni durch Hrn. Rathenrichter Kaufmann vorgenommenen Revision kam das Fehlen dieser Coupons zum Vorschein.

Friedrich Schmidt, Arbeiter, 45 Jahre alt, und Friedrich Künzler, Schiffer, 33 Jahre alt, sind des Diebstahls bezugl. der Bekleidung beschuldigt.

Josef Biedler von Dilsberg, Steinbrucharbeiter, wurde wegen Körperverletzung vom Schöffengericht Heidenheim zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Josef Biedler von Dilsberg, Steinbrucharbeiter, wurde wegen Körperverletzung vom Schöffengericht Heidenheim zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Josef Biedler von Dilsberg, Steinbrucharbeiter, wurde wegen Körperverletzung vom Schöffengericht Heidenheim zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Tagesneuigkeiten.

M., 10. Sept. (Münsterfest.) Nach der nunmehr nachgelagerten Abrechnung haben die Ausgaben beim Münsterfest die Einnahmen um 86,000 Mark überstiegen.

M., 9. Sept. (Von Finanzwächtern erwirkt.) In dem hier ins öffentliche einmündigen Rauschthale spielte sich vorige Woche eine hübsche Scene ab, über deren Verlauf man erst durch die jetzt schwebende gerichtliche Untersuchung Klarheit gewinnen wird.

Der Zug des Herzens. Novelle von W. Scherling. Sie ist sicher, daß ich eine neue Rede halten will, wie soll ich das verstehen? monologirte Max. Das das nur für eine Geheimniskrämerei um mich ist, ich will doch mal bei Freund Hillmann auf den Busch klopfen.

Aber, Schröder, um Gotteswillen langsam, langsam, Sie können sonst keine Rede halten. Aber sagen Sie mir doch endlich, Fräulein Anna, was ich für 'ne Rede halten soll, ich bin doch nichts weniger als ein Redner.

Uebrigens dem irrenden Paar entgegenritten und unter Freundentränen in die Arme schlossen, wurde Max die 'Geheimniskrämerei' der letzten Tage klar. Oben angelangt empfing er das Weibchen.

aber ob sie, wie es heißt, zum Markt nach Nuri gehen wollten, ist noch nicht bestimmt festgestellt.

Berlin, 11. Sept. Die Leichen der beiden auf dem Bannek verunglückten Berliner Räderer,

Berlin, 11. Sept. (Die amtliche Untersuchung des Eisenbahnunfalls) im Anhalter Bahnhof ergab den Defekt der Räderbremse, so daß weder den Bremsen noch den Lokomotivführer eine Schuld trifft.

Minden, 11. Sept. (Explosion.) Gestern Abend fand in Schließes Drogenhandlung eine Explosion statt, in Folge deren das Haus brandend zusammensank.

Minden, 11. Sept. (Ein räthselhafter Verfall) hat sich hier zugetragen. Eine Bürgerwäcker fand unweit der Stadt in der Nähe des Weiser-Weers in dem Gebüsch ein vollständig todt, nur wenige Tage altes Kind.

Delfland, 10. Sept. (Gründung einer deutschen Zeitung.) Durchdranderichter G. Nausenplatz in Rudbode, in dessen Office bereits seit 40 Jahren in der Bohheit die Delfländer Fremdenliste verlegt wird,

Mudabek, 10. Sept. (Einem argen Steuerkreische) ist man im Trenchner Steueramt auf die Spur gekommen. Der beim Trenchner Staatsbassant seit zwei Jahren als Kassirer in Verwendung stehende Anton Wands

Theater und Musik. Theaternachricht. Nächsten Sonntag, 14. ds. Mts. wird im hiesigen Hoftheater als Abonnements-Vorstellung Nr. 185 (A. V.) 'Der Freischütz' zur Aufführung kommen.

München, 11. Sept. (Theater-Festspiel.) Das Theater am Gärtnerplatz wird am 4. November d. J. sein 25jähriges Jubiläum begehen.

Berlin, 11. Sept. (Genil Jbsen) wird binnen kurzem mit der Leistung des königlichen Schauspielhauses wegen Aufführung seines Stückes 'Roxa' in Unterhandlung treten.

(Im O. Oberbanke) gelangt im Oktober Weber's 'Oberon' zum ersten Male mit den von Franz Wallner komponirten Recitativen und gleichzeitig in vollständig neuer Ausstattung zur Aufführung.

Dresden, 11. Sept. (Emil Dech.) der bekannte Seldendarsteller wurde nach erfolgreichem Gastspiel für die hiesige Hofbühne engagirt.

Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 11. Sept. (Kaiserdenkmal.) Für den engeren Wettbewerb zum Nationaldenkmal Kaiser Wilhelms I. in Berlin hat außer den Siegern der ersten Konkurrenz auch Professor Reinhold Weges eine Aufforderung zur Theilnahme erhalten.

Tödlicher Sturz. In Feudenheim kürzte in dem Zabalsmagazin der Firma Schmuck ein Arbeiter vom Hügel herab und war sofort todt.

Geneße Nachrichten und Telegramme.

Den Sturz der ultramontanen Regierung

haben die Liberalen des schweizerischen Cantons Tessin gestern durch eine allgemeine Erhebung herbeigeführt.

Bern, 11. Sept. (Offiziell.) Die liberale Partei erklärte in Bellinzona unter allgemeinem Sturmhaufen das Zeughaus und das Rathhaus. Die ultramontane Regierung wurde abgesetzt und eine provisorische liberale eingelegt.

Bern, 11. Sept. Infolge der aus dem Canton Tessin eingegangenen Berichte über eine in Bellinzona ausgebrochene aufrührerische Bewegung trat der Bundesrath zu einer Sitzung zusammen.

Basel, 11. Sept. Telegramme aus Bellinzona (Tessin) melden, daß in Folge der Weigerung der ultram. Regierung, die Abtätigung über die vom Volk verlangte Verfassungsrevision anzuordnen, heute Mittag ein Aufstand der Liberalen ausgebrochen sei.

Bern, 11. Sept. Der Bundesrath erhielt Depeschen aus Bellinzona, wonach die Regierungsräthe Castella und Gianella verhaftet, Staatsrath Rossi durch einen Revolveranschlag getödtet sei.

Bern, 11. Sept. In Bellinzona ist die neue Regierung ausgerufen. Dieselbe besteht aus den Liberalen Stimmen, Bruni, Lepori, Battaglini, Perruchi.

Bern, 11. Sept. Kugler dem 39. Infanterie-Bataillon erhielt auch das 88. Bataillon, morgen nach Tessin abzugehen. Kommissar Kuenzli begibt sich ebenfalls morgen dorthin.

Breslau, 11. Sept. Der Kaiser fuhr heute um 5 Uhr zur Kaserne der Leibkürassiere. Der Kaiser und die Kaiserin führen 8 1/2 Uhr Abends unter dem Jubel der Bevölkerung nach der Festhalle beim Provinzial-Ständehaus zum Provinzialfest.

Berlin, 11. Sept. Nach einer Meldung der 'Post. Stg.' aus Regnitz wird Graf Woltke die Kuffstungen in Bremen und Köln besuchen und dann direkt zum Empfang des Kaisers nach Kreisau reisen, ohne den schlesischen Wandern beizuwohnen.

Miel, 11. Sept. Prinz Heinrich ist zum Commandeur der 1. Matrosen-Division ernannt worden. Das österreichische Geschwader ist um 1 Uhr im hiesigen Hafen eingelaufen.

Miel, 11. Sept. Das Nordbayerische Geschwader, bestehend aus den Panzerkreuzern 'Adler', 'Rahnen', 'Wittentberg', 'Odenburg', ist heute um 6 Uhr Abends in den hiesigen Hafen eingelaufen.

Hamburg, 11. Sept. Der Kaiser stieg für den Wilmann-Dampfer auf dem Victoria-Ryanza 3000 Mark zu.

Königsberg, 11. Sept. Bei dem Festdiner zur 25-jährigen Jubelfeier der Südbahn brachte der kommandirende General von Loos auf die Südbahn aus, in welchem er die Bedeutung derselben für die Provinz wärmstens würdigte.

Elbing, 11. Sept. Vor der Straßmann standen heute 79 Kämpfer der hiesigen Neufeld'schen Metallwaarenfabrik-Kriegel, angeklagt des Bergehens gegen die 88 1/2 der Gewerbeordnung und 110 des Straßengesetzes.

Wetzlar, 11. Sept. Das Strandhotel ist in der vergangenen Nacht vollständig abgedannt. Das Feuer brach um 10 Uhr Abends aus und währte bis zum Morgen. Es ist niemand verunglückt.

Wick, 11. Sept. Dem 'Fremdenblatt' theilt Ritter von Mariani mit, er habe vom Grafen Wilhelm Bischoff ein Schreiben erhalten, worin derselbe sagt, Abonyi sei ihm unbekannt, er habe nie eine Zeile an ihn gerichtet.

Wien, 11. Sept. Der 'Politischen Correspondenz' zufolge erklärte sich die österreichisch-ungarische Regierung bereit, an der internationalen Sanitätskonferenz Theil zu nehmen.

Szereschid (Ungarn), 11. Sept. Bei dem Hohen sprach der Kaiser folgenden Loos: 'Auf das Wohl Sr. Majestät des Kaisers Alexander I. Gott erhalte, Gott schütze Seine Majestät!'

Rom, 11. Sept. Die Polizei entsehte eine in der Straße aufgehängte rote Flagge mit der Aufschrift: 'Es lebe die Revolution! Es lebe die Republik!'

Gibraltar, 11. Sept. Die spanischen Behörden verhafteten vier an dem jüngst erfolgten Angriff auf englische Offiziere betheiligte Spanier.

Souhampton, 11. Sept. Ein heute gemachter Versuch, eine Verständigung zwischen den Streikenden und den Arbeitgebervereinigungen herbeizuführen, scheiterte an der Weigerung der letzteren, mit Vermittlern, die nicht Arbeiter sind, zu verhandeln.

Londoner Doctarbeiter sprach sich in einer Zuschrift gegen das Vorsehen der hiesigen Doctarbeiter aus und theilte den Streikenden mit, sie würden, wenn sie den Kampf fortsetzen, keine Unterstützung aus der Streikerkasse erhalten.

Manheimer Handelsblatt.

Manheimer Effectenbörse vom 11. Sept. Die heutige Börse verlief ziemlich ruhig. Für Versicherungsaltern machte sich der gute Abschluß der Manheimer Versicherung 10 pEt. Rückversicherung 7 pEt. Dividenden regeres Interesse geltend.

Frankfurter Effectenbörse.

Frankfurt a. M. 11. Sept. Das Realisationsbedürfnis, welches sich schon seit einigen Tagen geltend macht, trat heute in verstärktem Maße auf, und Seitens der Contremine wurde diese Situation kräftig ausgenutzt.

Frankfurter Effectenbörse.

Frankfurt a. M. 11. Sept. Das Realisationsbedürfnis, welches sich schon seit einigen Tagen geltend macht, trat heute in verstärktem Maße auf, und Seitens der Contremine wurde diese Situation kräftig ausgenutzt.

Table with market data including 'Wasserkraft', 'Kobalt', 'Eisen', 'Zinn', 'Cadmium', 'Nickel', 'Silber', 'Gold', 'Kupfer', 'Zink', 'Schwefel', 'Quecksilber', 'Blei', 'Antimon', 'Arsen', 'Kobalt', 'Selen', 'Tellur', 'Cadmium', 'Nickel', 'Silber', 'Gold', 'Kupfer', 'Zink', 'Schwefel', 'Quecksilber', 'Blei', 'Antimon', 'Arsen', 'Kobalt', 'Selen', 'Tellur'.

Manheim, 11. Sept. (Manh. Börse) Producten-Markt.

Table with market data for products: 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Malz', 'Brot', 'Wein', 'Trauben', 'Äpfel', 'Birnen', 'Kirschen', 'Nüsse', 'Waldfrüchte', 'Honig', 'Wacholder', 'Rosmarin', 'Lavendel', 'Essig', 'Vinegar', 'Oel', 'Butter', 'Schmalz', 'Speck', 'Schinken', 'Käse', 'Fisch', 'Eier', 'Wurst', 'Pökelfleisch', 'Kondensmilch', 'Süßmilch', 'Eis', 'Schnee', 'Kohl', 'Kartoffeln', 'Wurzeln', 'Gemüse', 'Trockenfrüchte', 'Nüsse', 'Kaffeebohnen', 'Pfeffer', 'Gewürze', 'Säuren', 'Alkohole', 'Essenzen', 'Extrakte', 'Tinkturen', 'Pflanzliche Arzneimittel', 'Thierische Arzneimittel', 'Mineralwasser', 'Kohlensäure', 'Soda', 'Natron', 'Pottasche', 'Kalk', 'Schwefel', 'Zinn', 'Eisen', 'Cadmium', 'Nickel', 'Silber', 'Gold', 'Kupfer', 'Zink', 'Schwefel', 'Quecksilber', 'Blei', 'Antimon', 'Arsen', 'Kobalt', 'Selen', 'Tellur'.

Amerik. Producten-Markt. Schlusscourse vom 9. Sept.

Table with market data for American products: 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Malz', 'Brot', 'Wein', 'Trauben', 'Äpfel', 'Birnen', 'Kirschen', 'Nüsse', 'Waldfrüchte', 'Honig', 'Wacholder', 'Rosmarin', 'Lavendel', 'Essig', 'Vinegar', 'Oel', 'Butter', 'Schmalz', 'Speck', 'Schinken', 'Käse', 'Fisch', 'Eier', 'Wurst', 'Pökelfleisch', 'Kondensmilch', 'Süßmilch', 'Eis', 'Schnee', 'Kohl', 'Kartoffeln', 'Wurzeln', 'Gemüse', 'Trockenfrüchte', 'Nüsse', 'Kaffeebohnen', 'Pfeffer', 'Gewürze', 'Säuren', 'Alkohole', 'Essenzen', 'Extrakte', 'Tinkturen', 'Pflanzliche Arzneimittel', 'Thierische Arzneimittel', 'Mineralwasser', 'Kohlensäure', 'Soda', 'Natron', 'Pottasche', 'Kalk', 'Schwefel', 'Zinn', 'Eisen', 'Cadmium', 'Nickel', 'Silber', 'Gold', 'Kupfer', 'Zink', 'Schwefel', 'Quecksilber', 'Blei', 'Antimon', 'Arsen', 'Kobalt', 'Selen', 'Tellur'.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table with shipping news: 'Manheimer Hafen-Verkehr vom 11. Sept.', 'Gefähr', 'Kap.', 'Schiff', 'Reise', 'Ankunft', 'Abgang', 'Städte'.

Wasserkrafts-Nachrichten.

Table with hydroelectric news: 'Wasserkrafts-Nachrichten', 'Ort', 'Leistung', 'Anzahl', 'Gesamtwert'.

Wasserkraften an den Wadenschlatten oberhalb der Eisenbahnbrücke: 15° R.

Amthaus-Anzeigen

Bekanntmachung.

Am 12. September wird in Obergrumbach in Vereinigung mit der hiesigen telegraphischen Betriebsstelle eine Telegraphenbetriebsstelle eröffnet.

Öffentliche Zustellung.

Nr. 48434. Der Anton Würthle hier, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Wob hier, klagt gegen die Kassiererin Elisabetha Kay zu legt hier, s. J. an unbekanntem Ort abwesend, aus Hinterlegung von 300 M. mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Beweisaufhebung der Beschlüsse zur Zahlung von 300 M. nebst 5% Zins vom Klageaufstellungsdatum an und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht I zu Rannheim an.

Öffentliche Aufforderung.

Philipp Michael Schmitt, Schenck von Schenckheim, unbekannt wo in Amerika wird aufgefunden an den unterzeichneten Notar

Öffentliche Aufforderung.

Philipp Michael Schmitt, Schenck von Schenckheim, unbekannt wo in Amerika wird aufgefunden an den unterzeichneten Notar

II. Ankündigung.

Auf Antrag der Beteiligten und mit oberverwaltschaftlicher Genehmigung werden die zur Versteigerung des Privatmanns Christoph Kimmel in Rannheim gehörigen Liegenschaften am

Steigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag der Beteiligten und mit oberverwaltschaftlicher Genehmigung werden die zur Versteigerung des Privatmanns Christoph Kimmel in Rannheim gehörigen Liegenschaften am

Hafenerlieferung.

Die Gemeinde vergibt die Lieferung von ca. 150 Jentner Hafer.

Vorläufige Versteigerungsanzeige.

Montag, 15. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr versteigert ich in

Gerrenhofen, Gerrenanzüge.

NR. Die Dosen im Preise von 12-8 und die Anzahl von 14-16 M.

Israel. Firdmann-Verein.

Aus Anlaß eines Familienfestes empfinden wir zu Gunsten unserer Vereinszwecke

Winterfahrweide-Verpachtung.

Die hiesige Winterfahrweide von 1890/91, welche mit 400 Stück Schafen betrieben werden kann,

Schellfische

Glanfelden, Rheinsalm Seezungen Hasen Rehe, Feldhühner

Jac. Schick

Hoflieferant C 2, 24. u. d. Theater. Geraner Sauerkraut

Konkursverfahren.

Das Konkurs-Verfahren über das Vermögen des Kaufmanns Eduard Frey, Rannheim betr.

Öffentliche Versteigerung.

Aus der Concursmasse des Ob. Weigl verleihere ich öffentlich gegen Barzahlung in dessen Werkstatte ZD 2 7 im Auftrage des Concursverwalters Herrn Rechtsanwalt Tilleßen am

Steigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag der Beteiligten und mit oberverwaltschaftlicher Genehmigung werden die zur Versteigerung des Privatmanns Christoph Kimmel in Rannheim gehörigen Liegenschaften am

Hafenerlieferung.

Die Gemeinde vergibt die Lieferung von ca. 150 Jentner Hafer.

Vorläufige Versteigerungsanzeige.

Montag, 15. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr versteigert ich in

Gerrenhofen, Gerrenanzüge.

NR. Die Dosen im Preise von 12-8 und die Anzahl von 14-16 M.

Israel. Firdmann-Verein.

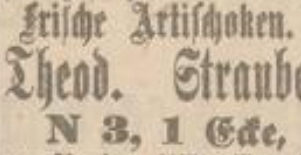
Aus Anlaß eines Familienfestes empfinden wir zu Gunsten unserer Vereinszwecke

Winterfahrweide-Verpachtung.

Die hiesige Winterfahrweide von 1890/91, welche mit 400 Stück Schafen betrieben werden kann,



Hasen, Rebhühner, Rehe; Enten, Gänse, j. Hühner, französ. Poularden u. frische Artischoken.



Rheinsalm Seezungen, Turbot, Hummer, Forellen, Blauselgen, Caviar, Delicatezhäringe

Sothar Cervelatwurst, Gänseleberpasteten, feinst marin. Häringe, Pumpernickel u. Theodor Straube

Düsseldorfer Senf, Frische Schellfische, Kieler Bücklinge, Tral-Caviar.

Sothar Cervelatwurst handgemachte Frankfurter Leberwurst Frankfurter Bratwürste.

J. H. Kern, C 2, 11. Saalbau. Grand Soireen

Mr. Rooberts. Heu! Verwandlungswunder. Heu! Neueste sensationelle Illusion der Gegenwart, ausgef. von Miss Esfri und Franses.

Lodenstoffe. Echte Lodenstoffe für Jagdjoppen etc. empfiehlt in allen Farben

G. F. W. Schulze, Tuch- & Buxkin-Engros-Lager O 2, 10. Kunststrasse. O 2, 10.

Für Rosen Haschone & Jun Kipur 1 Synagogenstüb (Herrn) gesucht.

„Arion“ Mannheim. (Fremmann'scher Männerchor.) Samstag, 13. September. Abends halb 9 Uhr im Lokal (Saal des Schwarzen Sämm)

Gesamtprobe, 10 Uhr: Zwanglose Abendunterhaltung wozu unsere passiven Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

Sängerbund. Heute Freitag Abend 8 1/2 Uhr Probe. Der Vorstand.

Gesellschaft „Olymp.“ Unterem Ehrenmitglied zu seinem heutigen Geburtstag ein dreifach donnerndes Hoch.

Frankfurter Bratwürste Pommer'sche Gänsebrüste Braunschw. Cervelatwurst

Sothar Cervelatwurst, Gänseleberpasteten, feinst marin. Häringe, Pumpernickel u. Theodor Straube

Düsseldorfer Senf, Frische Schellfische, Kieler Bücklinge, Tral-Caviar.

Sothar Cervelatwurst handgemachte Frankfurter Leberwurst Frankfurter Bratwürste.

J. H. Kern, C 2, 11. Saalbau. Grand Soireen

Mr. Rooberts. Heu! Verwandlungswunder. Heu! Neueste sensationelle Illusion der Gegenwart, ausgef. von Miss Esfri und Franses.

Lodenstoffe. Echte Lodenstoffe für Jagdjoppen etc. empfiehlt in allen Farben

G. F. W. Schulze, Tuch- & Buxkin-Engros-Lager O 2, 10. Kunststrasse. O 2, 10.

Für Rosen Haschone & Jun Kipur 1 Synagogenstüb (Herrn) gesucht.

Landw. Kreiswinterschule Ladenburg. Für neu eintretende Schüler beginnt das Schuljahr am

Das Amtszimmer des Großherzogl. Notar Strübe befindet sich

Von der Reise zurück. Dr. Gust. Heuck, 07, 16^{1/2} Specialarzt für Chirurgie und Frauenkrankheiten.

Meine Wohnung befindet sich L 17, 8, Parterre. Musikdirector Willy Bopp.

Mein Geschäft befindet sich nunmehr A 3, 10 Marie Riederer, Kobes.

Feiertage halber bleibt mein Geschäft nächsten Montag u. Dienstag geschlossen. Emanuel Strauß, Eierhandlung.

Danksagung. Hiermit sage allen Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme u. Blumenpende bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters

Herrn Sebastian Orth inzigem Dank, insbesondere den Niederbrommer Schwestern für die liebevolle Pflege.

Todes-Anzeige. Ich erfülle hiermit die schmerzliche Pflicht, theilnehmende Freunde zu benachrichtigen, dass mein Herr

Sebastian Orth heute von langen und schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden ist.

Ich beklage den Verlust eines edlen Freundes und treuergebenen Mitarbeiters.

Mannheim, 9. Septbr. 1890. Moritz Ponfick.

In der Hauptsynagoge. Freitag, den 12. Septbr. Abends 8 1/2 Uhr, Samstag, 13. Septbr. Morgens 9 1/2 Uhr. Nachmittags 2 Uhr Jugendstübchen.

In der Synagoge: Neujahrsest. Sonntag, 14. Sept., Abds. 6 1/2 Uhr Predigt. Predigt. Dr. Stadtrabbiner Dr. Stadtrabbiner. Montag, den 15. Sept., Morgens 9 1/2 Uhr, Predigt 8 1/2 Uhr. Dr. Stadtrabbiner Dr. Stadtrabbiner. Montag, den 15. Sept., Abends 7 Uhr, Dienstag, 16. Sept., Morgens 9 1/2 Uhr, Predigt 8 1/2 Uhr. Dr. Stadtrabbiner Dr. Stadtrabbiner.

Nirgends so billig und so gut, kauft man sich ein Schirm und Hut.

Mannheimer Hut-Bazar. Billigstes Hutgeschäft der Welt!! 25 Filialen. Jeder elegante Herren-Filzhut, Herren- und Damen-Regenschirm. Garantie nur beste Qualität. Jede Erabatte 1,50. Preis 3,50. Q 1, 1 Breitestr. 85824.

Feuerwehr. Die Sperrung des Spritzenhauses Nr. 3 betreffend. Wegen Bormahme der Stehbauteile ist die Straße...

Feuerwehr-Hilfsmannschaft. Die Mannschaft der dritten Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich zur Abhaltung einer Probe am Montag, den 15. September, Abends 5 Uhr...

Feuerwehr. Die Mannschaft der dritten Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich zu einer Übung am Montag, den 15. September d. J., Abends 5 Uhr...

Militär-Verein Mannheim. Samstag, den 13. September d. J., Abends 7/9 Uhr. General-Versammlung in der Sambriunnschule, U 1, 2, 2. Stod. Tages-Ordnung: Beratung der Vereinsjahrgänge, Aufnahme neuer Mitglieder...

„Arion“ Mannheim. Isonmann'scher Männerchor. Unseren verehrten Mitgliedern bitten wir, Notiz davon zu nehmen, dass von jetzt ab...

Sängerbund. Samstag, den 13. September, Abends 8 Uhr anfangend: Abend-Unterhaltung mit darauffolgendem Tanz in den Sälen des Ballhauses.

Schul-Anfang. Zum Beginn des neuen Schuljahres empfehle mein gut sortiertes Lager in prima sächsischen leichten Bindholz-Reißbrettern, Birnbäumholz-Schreibern und Winkel in allen Größen...

Als große Kaffee-Ersparnis und gesundes wohlgeschmeckendes Getränk. geb. Horn-Kaffee per Pfd. 20 Pf. Weizen-Perl-Kaffee " " 30 " Georg Dietz, G 2, 8, Marktplatz.

Mehle zu den billigsten Konkurrenzpreisen sowie täglich frische Presshefe. Georg Dietz, G 2, 8, Marktplatz.

Schulbücher! Sämtliche in den hiesigen Lehranstalten eingeführten Schulbücher sind in dauerhaften Einbänden und zu billigen Preisen vorrätig in Julius Hermann's Buchhandlg., O 3, 6, Ecke von Planken u. Strohmart.

Gelunden. Gelunden und bei Sr. Bezirksamt deponiert: ein schwarzes Geldstück.

Verloren. Eine L., länglich vieredig, mit Verle besetzt u. s. w. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung B 6, 33 abzugeben.

Entlaufen. Ein schwarzer Renjandländer auf den Ruf „Pajcha“ hörend. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben gegen Belohnung L 18, 6.

Ankauf. Lumpen, Knochen, Metalle u. dergleichen Gegenstände werden zu den höchsten Preisen gekauft. W. Nederlin, E 6, 4.

Ein kleineres Haus zu mieten, unter günstigen Bedingungen auch zu kaufen gesucht.

Verkauf. Bäckerei zu verkaufen. Ein Haus, in welchem seit Jahren eine gangbare Bäckerei...

Concert-Pianino, wenig gebraucht, groß, Ton, fehr, billig zu verkaufen.

Ein schönes vollständiges Bett und eine Rohhaarmatratze billig zu verkaufen.

Für Vereine! Ein schönes, noch ganz neues Plekhabertheater billig zu verkaufen.

Stellen finden. Ein selbst. Spenglergehilfe auf dauernde Beschäftigung gesucht.

10 Anstreicher u. 5 Malergehilfen. Sucht dauernd bei hohem Lohn (Reise wird vergütet).

Intelligenter jg. Hausbursche zu sofort. Eintritt gesucht.

Hausbursche gesucht. Eine ältere Person (ca. 40-45 Jahre), die im Speisereisgeschäft...

Ein gebild. Mädchen aus anständiger Familie, wird tagsüber zu einem kleinen Kinde gesucht.

Fabrikbeamter sucht Hausmeisterstelle. Gest. Offerten unter Nr. 85954 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Ein erfahrener Hausführer, gelernter Baueer, sucht Stelle event. auch an einem Landwirts.

Ein braves Zimmermädchen, welches nähen kann, findet auf's Ziel gute Stelle.

Ein braves, williges Mädchen, das gut bürgertlich kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet...

Ein Küchenmädchen aufs Ziel gesucht. Köchin, Hans- u. Zimmermädchen mit guten Empfehlungen...

Ein tüchtiges Dienstmädchen das selbst kochen kann, gesucht. Näheres Exped. ds. Bl. 86006

Ein Mädchen, das gut bürgertlich kochen kann u. Hausarbeit verrichtet, aufs Ziel gesucht.

Ein tüchtiges Mädchen das selbstständig den Haushalt führen u. bürgertlich kochen kann...

Ein angeheirathetes Mädchen zu Kindern und in die Haushaltung sogl. gef. M 2, 18, 85995

Ein anständ., kräftiges Saubermädchen, für Vormittags gef. 85978 D 1, 10, Baden.

Ein sol. Mädchen, das bürgertlich kochen u. alle häusl. Arbeiten verrichten kann, aufs Ziel gef.

Stellen finden. Dächtiger Maschinenflosser u. Drehen, der 12 Jahre in einer Fabrik...

Ein junger Mann, längere Zeit Militär, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stelle als Aufseher, Portier, oder Bedienung in einem Bureau.

Ein erfahrener Hausführer, gelernter Baueer, sucht Stelle event. auch an einem Landwirts.

Ein braves, williges Mädchen, das gut bürgertlich kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet...

Wilh. Ritzinger
 Jahntechniker
Mannheim
 wohnt jetzt
P 2, 4
 2. Stock.
 84280

Billigste Anfertigung
 aller
Strumpfwaren
 nach Angabe und Wahl der Garne.



Leonhard Gramer,
 H 1, 4. H 1, 4.
 Niederlage von Gebr. Sinn,
 Grefeld.

Wegen
 Geschäftsveränderung
 setze ich mein Lager in
Gold- & Silber-
Waaren
 jeder Art, einem
Ansverkauf
 aus bei bedeutend
 herabgesetzten Preisen.
 Goldene & silberne
Taschen-Uhren
 wegen Aufgabe des
 Artikels
 zum Selbstkostenpreis
 unter Garantie.
Jean Krieg,
 Juwelier,
 D 3, 5 D 3, 5
 Theaterstraße.

Mainzer
Ausstellungs-Loose
 a 1 Mt. 11 Stück 10 Mt.
 sind zu haben bei:
Moriz Herzberger, E 3, 17.
 (Richtung 23. September a. c.)

Friedrich Holl
 Ofenfabrik
 K 1, 11b K 1, 11b
 empfehle mein Lager in
 altbewährten
Oefen u. Chiminées etc.
 mit und ohne permanenter
 Feuerung in den besten Ex-
 ecuten.
 NB. Führe nur selbstfabri-
 cirtre Waare zu den aller-
 billigsten Preisen.
 Reparaturen aller Art
 werden solid und prompt aus-
 geführt.
 81364

Gebrüder Budeberg,
 A 3 No. 5,
 gegenüber dem Theateringang
Optisch-oculistische
Anstalt.
 Reichhaltiges Lager
 in
Brillen, Zwicker,
 Perspective für Theater und
 Reise,
 Barometer u. Thermometer,
 Chem. u. physik. Utensilien.
 Kostlos gerucht. 85787
 ZK 1, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Neu eröffnet
P. Guttmann,
S 1, 9 Mannheim S 1, 9
 Breitestraße. Breitestraße.
Etablissement

für 85908
Manufaktur-, Woll- und Weiß-
waren, Tricotailen, Tricot-
Kinder-Kleidchen, Herrenwäsche,
Damenwäsche, Kinderwäsche und
Corsetts.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.
Ausstauer-Abtheilung

Oxford-Flanell 70 Ctm. breit per Mtr. 29, 37 bis 68 Pfg.	Normalhemdenflanelle 90 Ctm. breit, per Mtr. 55-60 Pfg.
Flad-Bianes per Mtr. 44, 56 Pfg. u. 1 M.	Hausmacher-Halbkleinen per Mtr. 37, 49 Pfg.
Hausmacher-Halbkleinen zu Betttücher ohne Rath per Mtr. 96 Pfg., 1.10 bis 1.50 M.	Wäsche Bettzeuge per Mtr. 41, 48 und 65 Pfg.
Bettbarthende acht roth, vollständig feberdicht per Meter 88 Pfg., 1.10 bis 1.30 M.	Reinleinene Tischtücher per Stük 1.30, 1.50 bis 9 M.
Reinleinene Servietten per 1/2 Duz. 2.25, 2.75 und 3 M.	Handtücher per Mtr. 19, 29, 37 und 60 Pfg.
	Standtücher 1/2 Duzend 70 Pfg.

Wäsche-Abtheilung

Damenhemden aus Wasser Madapolams per Stük 1.-, 1.25 und 3 M.	Damenjacken in Pique und Satin mit Stückeri per Stük 1.-, 1.10 u. 3 M.
Damenhosen, aus Oxfordflanell, Vique u. Satin, per Stük 80 Pfg. bis 1.30 M.	Herren-Oberhemden per Stük 2.10 bis 5 M.
Kinderhemden, per Stük 17, 22 Pfg. bis 1.10 M.	Herren-Stich- und Umleg- Kragen per St. 15, 18, 20 bis 65 Pfg.
Mädchenhosen, Winterhosen per Paar 35, 39 Pfg. bis 1.25 M.	

Normal-Wäsche und
Tricotagen

Herren-Normal-Hemden nach System Prof. Dr. Jäger per St. 1.25, 1.50, 2.25 bis 5 M.	Herren-Socken per Paar 6, 15, 25 Pfg. bis 1.10 M.
Herren-Normal-Hosen per Paar 98 Pfg., 1.10, 1.35, 2.25, 2.50 M.	Damenstrümpfe per Paar 27, 47, 52 Pfg. bis 1.50 M.
	Kinderstrümpfe per Paar 42, 52, 55, 62 Pfg.

Damen- und Kinderschürzen
 in großer Auswahl von 25 Pfg. an.

Gardinen

Engl. Tüll zu kleinen Vorhängen per Meter 12 bis 90 Pfg.	Engl. Tüll zu großen Vorhängen per Meter 68 Pfg. bis 1.35 M.
---	---

Wollene Schlafdecken.
Läufer-Stoffe
 von 25 Pfg. an.

Sämmtliche Artikel in gediegender reichster Auswahl werden zu wirklich billigen festen Fabrikpreisen selbst beim kleinsten Einkauf abgegeben.
Wiederverkäufern und Hausirern seltene Gelegen-
heit zu billigen Einkäufen.

P. Guttmann,
S 1, 9 Mannheim S 1, 9
 Breitestraße. Breitestraße.

Jeden Samstag
 verkaufe ausfortirte
 und zurückgesetzte
Handschuhe
 zu bedeutend billige-
 ren Preisen. 85875
R. Reinglass
 D 1, 1, Mannheim.

Schul-
Bücher!
 Alle an hiesigen Schranstalten
 eingeführten Schulbücher sind
 dauerhaft gebunden und zu bil-
 ligen Preisen vorräthig bei
Tobias Loeffler,
 Buchhandlung,
 E 2, 45 Markt- E 2, 45.
 85885

Sämmtliche in der **Großh. Söh. Mädchen-**
schule, Großh. Gymnasium, Großh.
Realgymnasium, Großh. Realschule und
 Instituten eingeführten
hefte, Schreib- und Zeichenmaterialien
 empfehlen zum Wiederbeginn des neuen Schul-
 jahres in anerkannt besten Qualitäten
A. Löwenhaupt Söhne,
 Kaufhaus, neues Lokal N 1, 9. 85889

Alle Schulbücher
 neu und antiquarisch
 letztere in sauberen Exemplaren und neuesten Auflagen,
30-60 % billiger!
 vorräthig bei
F. Nennich in Mannheim.
 Alle brauchbare Bücher werden in Zahlung genommen! 85478

Mannheim. Nationaltheater.
Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.
 Freitag, 164. Vorstellung.
 den 12. Sept. 1890 Abonnement A.
 Neu inszenirt:
Der Sturm.
 Phantastisches Schauspiel in 4 Akten von William
 Shakespeare. Musik von Wilhelm Taubert.
 Monso, König von Neapel . . . Herr Eigebrot.
 Ferdinand, sein Sohn . . . Herr Schreiner.
 Sebastian, sein Bruder . . . Herr Tietzsch.
 Antonio, Herzog von Mailand, Mur-
 pator . . . Herr Neumann.
 Prospero, sein Onkel, rechtmäßiger
 Herzog von Mailand . . . Fräul. Eling.
 Miranda, dessen Tochter . . . Herr Bauer.
 Gonzalo, ein Rath . . . Herr Starke.
 Lord Adrian . . . Herr Seabl.
 Trinculo, Spasmacher von Neapel . . .
 Stephano, Kellermeister . . .
 Caliban, ein wilder und dem Pro-
 phet . . . Herr Jacobi.
 Ariel, ein Luftgeist . . .
 Andere Lustgeister, Erb- und Wassergeister.
 Der der Handlung: Prospero's Zauber-Kräft.
 * Ferdinand: . . . Herr Julius Kollet
 ** Stephano: . . . Herr Ferdinand Worms
 *** Ariel: . . . Fräul. Gustl Scherenberg
 als Wirt.
 Gruppen- und Tänze ausgeführt von der Ballet-
 meisterin und Solotänzerin Fräulein S. Dantke und
 dem Corps de ballet, den Figurantinnen, Balletle-
 dinnen und dem Hoftheater-Singchor.
 Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.
 Große Preise.